

Kurzkonzept Baby-Café „Lätzchen Bande“

Mit der Geburt eines Kindes verändert sich das ganze Leben und der Tagesablauf, ebenso wie das soziale Umfeld.

Mit kleinen Kindern und Babys in ein Café zu gehen, schreckt viele Eltern ab. In den meisten Fällen wollen die Kids nicht ruhig auf dem Platz sitzen oder die Babys schreien und wollen sich nicht beruhigen. Junge Eltern, besonders beim Erstgeborenem, stoßen schnell an ihre Grenzen.

Mit dem Baby-Café möchte der Landkreis solchen Eltern die Möglichkeit geben, unter „Gleichgesinnten“ zusammen zu kommen. Sie sind nicht allein mit den vielen Fragen und können sich in dem Café austauschen. Die Kleinen können toben und laut sein, es gibt Spielmöglichkeiten, einen Wickeltisch und für die Eltern Kaffee oder Tee. Somit haben die Eltern Zeit, ihre Erfahrungen mitzuteilen und sich gegenseitig zu stärken. Durch das regelmäßige Angebot haben die Eltern eine Sicherheit, nicht mit einem Problem allein zu sein.

Gerade die ersten Jahre sind bei einem Baby entscheidend, die wir als Fachkräfte nur bedingt, bis gar nicht begleiten können. Durch ein Baby-Café und einen guten Austausch haben wir die Babys im Blick und können tätig werden, wenn Defizite bei dem Baby zu erkennen sind. Dazu gehört nicht der Soziale Dienst vom Jugendamt, sondern wir möchten die Eltern unterstützen, informieren und – selbstverständlich freiwillig – beraten.

Zudem möchte ich ein monatliches „Highlight“ einbauen, z.B. eine Fachkraft kommt nach Interesse und Absprache hinzu und kann den Eltern gute Ratschläge zum Thema Schlafen, Weinen und Förderung geben.

Außerdem könnte eine Ernährungsberaterin den Eltern zeigen, wie man ein schnelles, gesundes und preisgünstiges Essen zubereitet. Dazu ist eine Küchenausstattung nicht nötig!

Das Angebot soll wöchentlich stattfinden (außer in den Ferien), die Uhrzeit wird dem Bedarf angepasst. Für die Familien ist das Angebot kostenfrei.